



Jugendkonzept der JSG NordSüdCap

Vorwort

Die Jugendspielgemeinschaft **NordSüdCap** – kurz **JSG** – verbindet die Jugendabteilungen des **FC Nordkirchen, SV Südkirchen und SC Capelle**.

Mit diesem Konzept möchten wir klar und verständlich zeigen, **wie wir miteinander arbeiten, welche Ziele wir haben und was uns im Jugendfußball wichtig ist.**

Das Konzept richtet sich an unsere **Kinder und Jugendlichen, Eltern, Trainer und Betreuer**. Es soll Orientierung geben und dabei helfen, dass alle Beteiligten nach gemeinsamen Regeln und Werten handeln.

Unser wichtigstes Ziel ist dabei ganz einfach:

Wir wollen gemeinsam dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche gerne Fußball spielen, sich weiterentwickeln und sich bei der JSG wohlfühlen.

Für die bessere Lesbarkeit wird im fortlaufenden Text auf eine geschlechtergerechte Schreibweise verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.

1. Unsere Grundsätze und Ziele

Bei uns stehen **die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt**.

Fußball soll vor allem Spaß machen. Gleichzeitig möchten wir unseren Spielerinnen und Spielern wichtige Fähigkeiten für den Sport und für das Leben vermitteln.

Dazu gehören:

- ein offener und ehrlicher Umgang miteinander
- Spaß am Fußball und am Mannschaftssport
- Lob und Anerkennung
- konstruktive Kritik
- gegenseitiger Respekt
- Rücksichtnahme
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- sportliche und soziale Weiterentwicklung

Wir möchten, dass **jedes Kind und jeder Jugendliche dauerhaft bei der JSG NordSüdCap Fußball spielen kann**.





Der sportliche Erfolg ist wichtig, aber er darf niemals wichtiger sein als das Wohlbefinden eines Kindes. Deshalb gilt: [Das Wohl des einzelnen Kindes ist wichtiger als jedes erzielte Tor.](#)

Wir möchten Kinder und Jugendliche Schritt für Schritt an den Fußball heranführen und sie entsprechend ihrem Alter und ihren Fähigkeiten ausbilden.

In jeder Altersklasse soll mindestens eine Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen. So ermöglichen wir eine durchgängige Entwicklung und schaffen gleichzeitig die Grundlage dafür, dass unsere Spielerinnen und Spieler später in den Seniorenbereich der drei Stammvereine wechseln können.

Ab der D-Jugend werden die Spielerinnen und Spieler stärker nach Leistung gefördert und eingesetzt. Bis dahin steht die individuelle Entwicklung im Vordergrund.

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen. **Jedes neue Kind wird vollständig in die Mannschaft integriert.**

Für unsere Trainerinnen und Trainer gilt: Wir möchten fachlich gut ausgebildete und engagierte Menschen einsetzen.

Regelmäßige Trainersitzungen helfen dabei. Dort werden:

- aktuelle Themen aus den Mannschaften besprochen,
- neue Informationen weitergegeben,
- Trainer geschult,
- Erfahrungen ausgetauscht,
- gemeinsame Lösungen gefunden.

Die JSG unterstützt ihre Trainer auch bei der **Weiterbildung und beim Erwerb von Trainerlizenzen** und übernimmt hierfür die entsprechenden Kosten.

2. Das erwarten wir von unseren Spielerinnen und Spielern

Fußball funktioniert nur als Mannschaft. Deshalb erwarten wir von allen Spielerinnen und Spielern:

- **Wir gewinnen und verlieren gemeinsam als Team.**
- Ich halte mich an die Anweisungen meiner Trainer.
- Ich bin zuverlässig und pünktlich bei Training und Spielen.
- Ich versuche, kein Training und kein Spiel unnötig zu verpassen.
- Wenn ich aus einem wichtigen Grund nicht teilnehmen kann, informiere ich meinen Trainer möglichst frühzeitig, damit er planen kann.
- Ich beschimpfe meine Mitspielerinnen und Mitspieler nicht und gebe ihnen nicht die Schuld für Fehler.
- Ich verhalte mich fair gegenüber Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern und Zuschauern.





- Ich halte mich an die Regeln des Fußballs und an die Regeln der JSG.
 - Ich helfe beim Auf- und Abbau der Trainingsmaterialien.
 - Ich gehe sorgfältig mit Sportanlagen, Sportgeräten und Kleidung um – egal, wem sie gehören.
 - Ich nehme Rücksicht auf andere und habe Verständnis für meine Mannschaftskameraden.
 - **Alkohol, Zigaretten und Drogen haben bei uns nichts zu suchen.**
-

3. Das erwarten wir von den Eltern

Kinder spielen Fußball, weil sie **Freude daran haben möchten**. Dabei brauchen sie die Unterstützung ihrer Eltern.

Wir wünschen uns deshalb:

- Unterstützt eure Kinder und habt Freude an ihren Erfolgen.
- Lob und positive Rückmeldungen können Kinder enorm motivieren.
- Gebt den Kindern Sicherheit und lasst sie ihre eigenen Erfahrungen machen.
- Alkohol und Zigaretten sind am Spielfeldrand unerwünscht.
- Der Trainer ist für das sportliche Geschehen verantwortlich.
- Unterstützt die Trainer gerne bei organisatorischen Aufgaben und Fahrten zu Auswärtsspielen.
- Bringt euch mit Fragen, Wünschen und Anregungen ein.

Bei Problemen oder Fragen gilt: **Sprecht zuerst miteinander und sucht gemeinsam nach einer Lösung.**

Ansprechpartner sind die Trainer oder das JSG-Leitungsteam.

4. Schutz der Kinder und Jugendlichen

Der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen ist uns besonders wichtig.

Sexuelle Gewalt und jede andere Form von Gewalt haben in der Kinder- und Jugendarbeit keinen Platz.

Alle Personen, die bei der JSG in der Jugendarbeit tätig sind, tragen Verantwortung dafür, Kinder und Jugendliche zu schützen und mögliche Gefährdungen ernst zu nehmen.

Deshalb müssen alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Jugendarbeit tätig sind, ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen.

Dieses wird **alle drei Jahre aktualisiert**.





5. Training bei schwierigen Wetterbedingungen

Die Gesundheit unserer Spielerinnen und Spieler steht immer an erster Stelle.

Gewitter

Bei Gewitter findet **grundsätzlich kein Training** statt.

Starkregen

Bei starkem Regen wird das Training während der stärksten Regenphase unterbrochen.

Große Hitze

Bei Temperaturen von **mehr als 35 °C** findet kein Training statt.

Bei Temperaturen von **mehr als 32 °C und einer Luftfeuchtigkeit von über 80 %** findet ebenfalls kein Training statt.

Große Kälte

Bei Temperaturen von **unter -10 °C** sollte kein Training mehr im Freien stattfinden.

Training bei hohen Temperaturen: 30 bis 35 °C

Bei großer Hitze ist es besonders wichtig, ausreichend zu trinken.

Deshalb:

- werden regelmäßig Trinkpausen gemacht – möglichst etwa alle 20 Minuten,
- halten sich die Kinder in den Pausen möglichst im Schatten auf,
- kann der Körper zusätzlich mit Wasser gekühlt werden,
- sollte geeignete, leichte Kleidung getragen werden,
- werden an solchen Tagen keine anstrengenden Fitnesseinheiten durchgeführt.

Stattdessen bieten sich eher **Technik- und Taktikübungen** an.

Training bei Kälte: unter 10 °C

Bei kaltem Wetter ist die richtige Kleidung besonders wichtig.

Empfohlen werden:

- lange Hose





- langes Oberteil
- Funktionskleidung
- Mütze
- Handschuhe

Funktionsunterwäsche kann dabei helfen, Schweiß vom Körper wegzuführen und die Muskulatur warm zu halten.

Lange Wartezeiten sollen vermieden werden. **Im Training soll möglichst viel Bewegung stattfinden.** Das gilt besonders für Torhüter.

Nach dem Training sollte der Körper schnell wieder aufgewärmt werden, zum Beispiel durch warmes Duschen, Abtrocknen, warme Kleidung sowie Mütze und Handschuhe.

Training bei Frost: unter 0 °C

Grundsätzlich gelten die gleichen Regeln wie bei Temperaturen unter 10 °C.

Wenn möglich, sollten Trainingseinheiten bei starkem Frost in die Halle verlegt werden.

Muss draußen trainiert werden, müssen die Übungen an die Bedingungen angepasst werden.

Bei einem **hart gefrorenen Boden** finden wegen der Verletzungsgefahr keine Zweikämpfe und keine Spielformen mit Körperkontakt statt.

6. Unser Trainings- und Spielkonzept

Trainingsaufbau

Jedes Training hat ein Ziel.

Die Trainer erklären den Kindern und Jugendlichen vor Beginn einer Übung, **was sie lernen oder verbessern sollen.**

Die Übungen werden an das Alter und die Fähigkeiten der Spielerinnen und Spieler angepasst.

Vom Leichten zum Schweren

Wir beginnen mit einfachen Übungen und steigern die Schwierigkeit Schritt für Schritt.

Dabei gilt: **Fordern, aber nicht überfordern.**





Ein wichtiger Schwerpunkt in allen Altersklassen ist die Entwicklung der Koordination. Außerdem lernen die Kinder und Jugendlichen die grundlegenden Fußballtechniken:

Passen | Dribbeln | Schießen | Ballannahme und Ballmitnahme

Diese Techniken sollen möglichst **mit beiden Füßen** trainiert werden.

Lernen, üben und wiederholen

Neue Bewegungen und Techniken müssen regelmäßig geübt werden.

Deshalb werden Übungen:

1. erklärt,
2. ausprobiert,
3. wiederholt,
4. verbessert und
5. erneut angewendet.

Fehler sind beim Lernen normal. Die Trainer helfen dabei, Fehler zu erkennen und zu verbessern.

So entwickeln sich die Spielerinnen und Spieler Schritt für Schritt weiter.

7. Altersgerechte Ausbildung

Unser Ziel: Jedes Kind soll sich in unserer Fußballspielgemeinschaft wohlfühlen, mit Freude Fußball spielen und sich entsprechend seiner persönlichen Fähigkeiten entwickeln können. Dabei verbinden wir altersgerechtes Training mit gezielter Talentförderung und klaren Regeln für einen fairen und nachhaltigen Spielbetrieb.

Altersgerecht trainieren – gemeinsam stärker werden

In den Altersklassen **U6 bis U11 (G- bis E-Jugend)** trainieren und spielen die Kinder grundsätzlich **jahrgangsrein**. Jedes Kind soll in einer Gruppe spielen, die seinem Alter und Entwicklungsstand entspricht. Auch der DFB empfiehlt in diesen Altersklassen eine klare Orientierung am jeweiligen Jahrgang und kein regelmäßiges gemeinsames Training unterschiedlicher Jahrgänge.

Ab der U13 (D-Jugend) beginnt die **leistungsorientierte Entwicklung**: Hier werden grundsätzlich **zwei Jahrgänge gemeinsam** trainiert und im Spielbetrieb eingesetzt. So können Kinder entsprechend ihrer individuellen Leistungsentwicklung gefördert und an den leistungsorientierten Fußball herangeführt werden.





Leistung fördern – ohne Kinder zu überfordern

Grundsätzlich gilt: **Ein Jahrgang nach oben ist möglich – mehrere Schritte nicht.**

Wenn eine höherklassige Mannschaft dringend weitere Spieler benötigt, um den Spielbetrieb sicherzustellen, können bereits in jüngeren Altersklassen **leistungsorientierte Wechsel in den nächsthöheren Jahrgang** ermöglicht werden.

Darüber hinaus sind **individuelle Entscheidungen** möglich. Zeigt ein Kind beispielsweise herausragende Leistungen oder ist es in seiner eigenen Mannschaft dauerhaft unterfordert, soll es gezielt gefördert werden. Solche Entscheidungen werden jedoch **nicht allein getroffen**, sondern gemeinsam von:

- den Trainern **beider** betroffenen Mannschaften sowie
- dem JSG-Vorstand
- sowie in Rücksprache mit den Eltern des betroffenen Kindes

So stellen wir sicher, dass nicht nur die sportliche Leistung, sondern vor allem auch **Alter, körperliche und persönliche Entwicklung, soziale Aspekte und das Wohl des Kindes** berücksichtigt werden.

Schutz und Verantwortung

Der Einsatz **älterer Kinder in einem jüngeren Jahrgang** ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Er kann nur in begründeten Ausnahmefällen und **mit ärztlichem Attest** erfolgen. Die Gesundheit und altersgerechte Entwicklung unserer Kinder hat für uns immer Vorrang.

Talente fördern – Zukunft gestalten

Talentförderung bedeutet für uns nicht, Kinder möglichst früh aus ihrer Mannschaft herauszunehmen. Vielmehr wollen wir ihnen innerhalb unserer JSG Perspektiven bieten, die ihren Fähigkeiten entsprechen.

Wo ein außergewöhnliches Talent besondere Förderung benötigt, können deshalb **weitere begründete Ausnahmen** zugelassen werden. Unser Ziel ist es, Talente sportlich zu fordern, ohne sie dabei aus ihrem sozialen Umfeld oder der Gemeinschaft zu verlieren.

Denn: Wir wollen Kinder **nicht vorschnell sortieren** – wir wollen sie **entwickeln**.

Unser Grundsatz: So viel **altersgerechtes** Fußballspielen wie möglich, so viel **leistungsorientierte Förderung** wie nötig.

Damit schaffen wir einen Rahmen, in dem jedes Kind seinen Platz findet, Talente ihre Chancen bekommen und die Freude am Fußball immer im Mittelpunkt bleibt.





G-Jugend – 4 bis 6 Jahre

In diesem Alter geht es vor allem um **Bewegung, Spaß und erste Erfahrungen mit dem Ball**. Die Kinder sollen:

- einfache Übungen mit dem Ball kennenlernen,
- Bälle stoppen, passen und schießen,
- werfen und fangen,
- Slalom und Hütchenläufe durchführen,
- ihre Koordination verbessern,
- ihre allgemeine Beweglichkeit und Motorik entwickeln.

Die Übungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt. Lange Wartezeiten sollen vermieden werden.

Die Kinder sollen möglichst viel mit dem Ball arbeiten und Übungen mit beiden Füßen durchführen.

Am Anfang des Trainings wird regelmäßig eine Koordinationsübung durchgeführt.

Zum Abschluss gehört ein **Funino- oder Kleinfeldspiel** dazu. Dabei steht das freie Spielen im Vordergrund.

Konditions- und Krafttraining sind in diesem Alter nicht notwendig.

F-Jugend – 7 bis 8 Jahre

Viele Kinder haben bereits erste Erfahrungen mit Fußball gesammelt. Andere kommen neu dazu.

Deshalb ist es besonders wichtig, dass **alle Kinder Spaß haben und sich in der Mannschaft wohlfühlen**.

Die Kinder lernen:

- Ball stoppen
- Passen
- Fintieren
- Schießen mit beiden Füßen
- Werfen und Fangen
- Slalom- und Hütchenläufe
- Koordination
- allgemeine Bewegungsabläufe

Viele Erfolgserlebnisse beim Torschuss sorgen für Motivation und Freude.





Auch hier sollen die Kinder möglichst viel in kleinen Gruppen und mit wenig Wartezeit trainieren.

Zum Abschluss wird regelmäßig **Funino oder Kleinfeldfußball** gespielt.

Kraft- und Konditionstraining sind weiterhin nicht notwendig.

E-Jugend – 9 bis 10 Jahre

Die Kinder haben Freude am Fußball entwickelt und möchten Neues lernen.

Jetzt stehen die **fußballerischen Grundlagen** im Mittelpunkt.

Die Kinder lernen unter anderem:

- Ball stoppen und passen
- Fintieren
- Ball an- und mitnehmen
- Schießen mit beiden Füßen
- verschiedene Schusstechniken
- Dribbeln und Slalom
- Koordination und Motorik

Auch kleine Wettbewerbe und Spiele gehören dazu. Sie sorgen für Motivation und fördern den Spaß am Fußball.

In jedem Training soll ein Funino- oder Kleinfeldspiel stattfinden, bei dem unterschiedliche Aufgaben gestellt werden können, zum Beispiel Überzahl- oder Unterzahlspiele.

D-Jugend – 11 bis 12 Jahre

Die Kinder können jetzt neue Bewegungen und Fußballtechniken immer besser aufnehmen.

Die Grundlagen werden deshalb **systematisch und mit viel Spaß** weiterentwickelt.

Schwerpunkte sind:

- Passen
- Fintieren
- Ballannahme und Ballmitnahme
- verschiedene Schusstechniken
- Dribbling
- Koordination
- allgemeine Motorik





Auch taktische Inhalte werden wichtiger. Die Kinder lernen beispielsweise:

- Überzahl- und Unterzahlspiel
- verschiedene Laufwege
- Grundordnung
- Verhalten im Angriff und in der Abwehr

Ab der D-Jugend kann die individuelle Förderung nach Leistung stärker berücksichtigt werden.

C-Jugend – 13 bis 14 Jahre

In diesem Alter entwickeln sich die Jugendlichen körperlich und persönlich stark weiter.

Die Spielerinnen und Spieler sollen lernen, **selbstständiger zu denken und Entscheidungen auf dem Platz zu treffen.**

Schwerpunkte sind:

- Ausdauer
- Kraft
- Schnelligkeit
- Beweglichkeit
- Koordination
- technische Fertigkeiten
- Dribbling
- Pass- und Schusstechniken
- Ballannahme und Ballmitnahme
- Verteidigung

Außerdem werden taktische Fähigkeiten weiterentwickelt.

Die Jugendlichen lernen, wie sie sich in verschiedenen Spielsituationen verhalten und als Mannschaft zusammenarbeiten.

Dabei geht es auch um:

- Spielverständnis
- Beobachtung
- Kreativität
- selbstständige Entscheidungen
- Verhalten bei Überzahl und Unterzahl
- Angriff und Abwehr
- Vorbereitung auf das Spiel 11 gegen 11

Die Spielerinnen und Spieler sollen dabei möglichst vielseitig eingesetzt werden. Eine zu frühe Festlegung auf eine bestimmte Position soll vermieden werden.





B-Jugend – 15 bis 16 Jahre

Die Trainingseinheiten werden jetzt intensiver und anspruchsvoller. Gleichzeitig bleibt die individuelle Entwicklung jedes Spielers wichtig.

Schwerpunkte sind:

- Ausdauer
- Schnelligkeit
- Kraft
- Beweglichkeit
- Technik
- Dribbling
- Passen
- Schießen
- Ballannahme
- Verteidigung

Die erlernten Fähigkeiten werden zunehmend unter **Zeit- und Gegnerdruck** angewendet. Auch das taktische Verständnis wird weiter ausgebaut. Die Spieler lernen, als Gruppe und als Mannschaft gemeinsam zu handeln.

Verschiedene Spielsysteme können kennengelernt und angewendet werden, zum Beispiel:

- 4-3-3
- 4-2-3-1
- 4-4-2

Auch Spiele in Überzahl, Gleichzahl und Unterzahl gehören zum Training.

Das Ergebnis eines Spiels wird wichtiger. **Es bleibt aber ein Teil der Ausbildung und bestimmt nicht allein unsere Philosophie.**

A-Jugend – 17 bis 18 Jahre

Die A-Jugend ist die letzte Ausbildungsstufe vor dem Seniorenbereich.

Jetzt geht es darum, die Spielerinnen und Spieler bestmöglich auf den Erwachsenenfußball vorzubereiten.

Die Spieler werden stärker in die Verantwortung genommen. Von ihnen werden zunehmend **Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung** erwartet.

Die Ausbildung umfasst:

- Ausdauer
- Schnelligkeit





- Kraft
- Beweglichkeit
- technische Fertigkeiten
- Dribbling
- Passen
- Schießen
- Ballannahme
- Verteidigung
- taktisches Verhalten
- Mannschaftsspiel

Die Spieler sollen technische und taktische Fähigkeiten auch unter hohem Zeit- und Gegnerdruck sicher anwenden können.

Sie sollen lernen, verschiedene Spielsysteme zu verstehen und flexibel einzusetzen.

Dabei geht es nicht nur um einzelne Spieler, sondern vor allem um das **Zusammenspiel der gesamten Mannschaft**.

8. Das Trainer- und Mannschaftsprinzip ab der D-Jugend (U13)

Ab der U13 wird bei uns in einem festen, jährlich wiederkehrenden System gearbeitet. Da in der D-Jugend immer zwei Jahrgänge gemeinsam trainieren und spielen, wandert das System jedes Jahr eine Stufe weiter.

Einfach gesagt: Die Mannschaften wachsen nach oben

Zum Wechsel von der **U11 in die U13** rückt das Trainerteam einer bestehenden D-Jugend-Mannschaft mit seinem älteren Jahrgang in die nächsthöhere Altersklasse auf. Die neu entstehende U13 wird anschließend mit den **leistungsstärksten Spielern des nachrückenden Jahrgangs** ergänzt.

Dabei gilt: **Trainerteams wandern grundsätzlich mit ihrer Mannschaft nach oben und reihen sich anschließend hinten ein.**

So funktioniert es am Beispiel

Stellen wir uns drei D-Jugend-Mannschaften vor:

U13.1 – U13.2 – U13.3

Am Ende der Saison wechselt der **ältere Jahrgang der U13.1** geschlossen in die U15.

Die verbleibenden Spieler der U13.1 werden nun mit den **leistungsstärksten Spielern der bisherigen U13.2 und U13.3 sowie der neu hinzukommenden U11** ergänzt.





Das Trainerteam der bisherigen **U13.1** macht damit Platz für das Trainerteam der bisherigen **U13.2**. Dieses übernimmt die neue **U13.1** und arbeitet dort mit den leistungsstärksten Spielern.

Das Trainerteam der U11 rückt ebenfalls in die D-Jugend auf, übernimmt dort jedoch zunächst die **U13.2 bzw. U13.3**. Der Grund ist einfach: Dieses Trainerteam bringt den größten Teil des jüngeren Jahrgangs mit und begleitet die Kinder in ihrem ersten D-Jugend-Jahr.

Im nächsten Jahr geht es wieder eine Stufe weiter

Nach dem gleichen Prinzip wiederholt sich der Ablauf jedes Jahr:

U13.1 → U15

U13.2 → U13.1

U13.3 → U13.2

Die Mannschaften und Trainerteams bewegen sich damit **gemeinsam nach oben**, während die leistungsstärksten Spieler des nachrückenden Jahrgangs die jeweilige Mannschaft ergänzen.

Unser Prinzip: Kontinuität statt jedes Jahr alles neu

Dieses System schafft **klare Strukturen, Kontinuität und Verlässlichkeit**. Trainer und Spieler kennen sich und entwickeln sich gemeinsam weiter. Gleichzeitig sorgt die jährliche Sichtung dafür, dass **Leistung berücksichtigt und gefördert** wird.

Kurz gesagt: Die Spieler wachsen nach oben – die Trainerteams wachsen mit.

So entsteht ein nachvollziehbarer Weg von der **U11 über die U13 bis zur U15**, bei dem jeder Jahrgang seinen Platz findet und leistungsstarke Spieler gezielt gefördert werden.

Gleiches gilt natürlich auch für die weiteren Jahrgänge nach oben hin; das Konzept setzt sich durchgehend fort, bis zur A-Jugend. (Änderungen vorbehalten)

9. Unsere Kleidung

Spielkleidung

Blaues Trikot – schwarze Hose – blaue Stutzen

Ausweichkleidung (optional)

Weißes Trikot – schwarze Hose – weiße Stutzen





An Spieltagen tragen die Spielerinnen, Spieler und Trainer der JSG den **Präsentationsanzug der JSG**.

10. Übergang in den Seniorenbereich

Auch beim Übergang in den Seniorenfußball möchten wir unsere Spielerinnen und Spieler unterstützen.

Grundsätzlich bleibt jeder Spieler und jede Spielerin beim bisherigen Stammverein.

Natürlich kann auf Wunsch auch ein Vereinswechsel erfolgen.

Im Frühjahr setzen sich die Trainer der ersten Seniorenmannschaften der drei Stammvereine gemeinsam mit dem Vorstand der JSG zusammen. Dabei wird besprochen, welche A-Jugend-Spielerinnen und -Spieler in den Seniorenmannschaften eingesetzt werden können und sollen.

Sollte bis zum **31. Mai** keine gemeinsame Einigung zwischen den beteiligten Trainern, der JSG und dem Spieler bzw. der Spielerin erzielt werden, wird dem Wunsch des Spielers oder der Spielerin entsprochen.

Bei einem Vereinswechsel gelten die entsprechenden Regelungen des **WDFV**, einschließlich möglicher Ablösesummen.

Gemeinsam für die gleiche Sache

Unsere JSG lebt davon, dass **Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainer, Betreuer und die drei Stammvereine an einem Strang ziehen**.

Wir wollen nicht nur Fußballspiele gewinnen. Wir wollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, **besser Fußball zu spielen, Verantwortung zu übernehmen, fair miteinander umzugehen und als Mannschaft zusammenzuwachsen**.

Dabei gilt für uns:

Jeder ist wichtig. Jeder kann sich entwickeln. Jeder gehört zur Mannschaft.

Gemeinsam arbeiten wir daran, dass die JSG NordSüdCap auch in Zukunft eine starke Gemeinschaft bleibt.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Der Vorstand

Jugendspielgemeinschaft NordSüdCap

Stand: September 2026 – Änderungen vorbehalten

